Gebrauchsanleitung ROUNDUP® AC 2.5L Drucksprühgerät

Roundup® AC ist ein anwendungsfertiges Unkrautbekämpfungsmittel mit Kontaktwirkung. Es basiert auf der abbrennenden Wirkung der Essigsäure und bekämpft rasch alle oberirdischen grünen Pflanzenteile. Alle einjährigen Unkräuter und Ungräser auf Beeten und Wegen werden schnell und sicher bekämpft. Da es nur auf alle grünen, nicht verholzten Pflanzen und Pflanzenteile wirkt, können Unkräuter unter Bäumen und Sträuchern bekämpft werden. Je nach Witterung ist die Wirkung bereits innerhalb einer Stunde sichtbar. Auch alle grünen, oberirdischen Pflanzenteile von mehrjährigen Unkräutern werden geschädigt.

So wird es gemacht:

1. Schneiden Sie die Transportsicherung am Griff und Sprühvorrichtung durch. 2. Verbinden Sie den Sprühschlauch mit dem Kanister (s. Abb). 3. Pumpen Sie bis zu 10 Mal auf und ab, um genug Druck aufzubauen. Drücken Sie den Griff runter und verankern ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn in Trageposition. 4. Nehmen Sie die Sprühvorrichtung aus der Halterung, drücken auf den gelben Knopf, um den Sprüharm herauszuziehen. 5. Sie können den Spritzstrahl durch Drehen an der Sprühdüse variieren. Betätigen Sie den weißen Hebel und spritzen auf die Blätter der Pflanze. 6. Nach Beendigung der Anwendung drücken Sie auf den gelben Knopf und schieben Sie den Sprüharm zurück. Hängen Sie die Sprühvorrichtung in die seitliche Halterung ein. 7. Drücken Sie den Griff nach unten, drehen gegen den Uhrzeigersinn, so dass sich der Schraubverschluss der Verpackung leicht öffnet. Lassen Sie den überschüssigen Druck entweichen. Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn zurück und verankern ihn in der Trageposition zum leichten Verstauen. 8. Zum Nachfüllen drehen Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn und entnehmen die Pumpvorrichtung.

PFLANZENSCHUTZMITTEL

Roundup AC - Pfl.Reg.Nr. 3264-902; Herbizid - Sonstige Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung; Wirkstoff: 60 g/l (6,0 Gew.-%) Essigsäure

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch/Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Inverkehrbringer:
Evergreen Garden Care Österreich GmbH, Franz-Brötzner-Straße 11-13,
A-5071 Wals-Siezenheim; Tel.: 0662/453713-0

EVERGREEN Garden Care

*Diese Information dient zur Unterscheidung von Roundup® Formulierungen, die Glyphosat enthalten können.

Anwendungshinweise: siehe Innenseite!

Lagerung: kühl und trocken, frostfrei. Stets fest verschlossen im Originalgebinde.
Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen.
Sonderabfallsammler übergeben.

5411773162119

Kinder und Haustiere dürfen nach Antrocknen des Spritzbelages wieder auf die behandelte Fläche

Chargennummer/Herstellungsdatum:
siehe Aufdruck

Inhalt: 2.5L netto

Roundup® ist eine eingetragene Marke und wird unter Lizenz verwendet.

1068/3282-CLP 12840712

Gebrauchsanleitung innenseitig Bitte hier öffnen

Erste Hilfe: Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Nach Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsart/ Anwendungsmenge	Anwendungszeit/ Wartefrist
Wege und Plätze mit Holzgewächsen Zierpflanzenbau (Freiland)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	100 ml/m² Spritzen als Einzelpflanzenbehandlung	Während der Vegetationsperiode
Ziergehölze** (Freiland) Zierpflanzenbau		100 ml/m² Spritzen unter bzw. zwischen den Kulturpflanzen, Einzelpflanzenbehandlung (Nicht im Pflanzjahr)	
Kernobst**, Steinobst** (Freiland) Obstbau			
Gemüsebaukulturen, Zierpflanzenkulturen, Rasen (Freiland) Gemüse-, Zierpflanzenbau	Abtötung von Pflanzen zur Kulturvorbereitung	100 ml/m² Spritzen als Einzelpflanzenbehandlung	
Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen.			

**Schäden an der Kulturpflanze möglich.
Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) oder benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch die Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC Gruppe): Z.

Schon bei einer einmaligen Behandlung zeigt das Produkt eine gute Wirkung gegen z.B. Zurückgekrümmten Fuchsschwanz, Gewöhnliches Hirtentäschel, Saat-Wucherblume, Stängelumfassende und Purpurrote Taubnessel, Einjähriges Rispengras, Gewöhnliches Greiskraut, Ackersenf und Raue Gänsedistel.

Eine Nachbehandlung nach 7 bis 14 Tagen kann erforderlich sein bei Flughafer, Hühnerhirse, Rundblättriger, Weicher und Schlitzblättriger Storchsnabel, Geruchlose Kamille, Gewöhnliches Bitterkraut, Nattern-Bitterkraut (Wurmlattich), Floh- und Vogelknöterich, Gemeiner Windenknöterich, Acker-Gänsedistel, Gewöhnliche Vogelmiere. Ausdauernde Wurzelunkräuter können nach der Behandlung wieder durchtreiben. Mit einer Folgebehandlung kann auch bei ausdauernden Unkräutern ein guter Erfolg erzielt werden. Z.B. gegen Acker-Kratzdistel, Echte Zaunwinde, Ackerwinde, Breit- und Spitzwegerich, Gewöhnlichen Löwenzahn und Weißklee.

Weitere Informationen zur Unkrautbekämpfung finden Sie unter https://www.roundup-garten.de/roundup-ac.